

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schopfloch







Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10.

33. Jahrgang

Freitag, den 25. Juli 2008

Nummer 30

Wir machen

Betriebsferien 3

vom 28. Juli bis einschl. 8. August 2008.



Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren

- Schopfloch -

Am Montag, 28.7.2008,
Frau Theresia Schlotter,
Panoramaweg 15, zum 84. Geburtstag.
Am Montag, 28.7.2008,
Frau Martha Königsberger,
Im Knieslen 10, zum 70. Geburtstag.
Am Dienstag, 29.7.2008,
Herrn Gottlob Frey,
Dornstetter Straße 14, zum 72. Geburtstag,
Am Mittwoch, 30.7.2008,
Herrn Paul Eberhardt,
Glattener Straße 19, zum 75. Geburtstag.
Am Donnerstag, 7.8.2008,
Herrn Johannes Kugler,
Ostendweg 6, zum 70. Geburtstag.

- Oberiflingen -

Am Donnerstag, 31.7.2008,
Frau Maria Martha Keck
Krimpelen 3, zum 87. Geburtstag.
Am Mittwoch, 6.8.2008,
Frau Gertrud Schmid,
Sulzer Straße 72, zum 75. Geburtstag.
Am Mittwoch, 6.8.2008,
Frau Lore Emilie Killinger,
Dettlinger Straße 6, zum 74. Geburtstag.
Am Samstag, 9.8.2008,
Frau Anneliese Rapp,
Albstraße 64, zum 73. Geburtstag.

Am Mittwoch, 13.8.2008, Herrn **Paul Sickeler**, Sulzer Straße 45, zum 76. Geburtstag.

- Unteriflingen -

Am Donnerstag, 14.8.2008, Frau **Marianne Lore Eberhardt,** Leinstetter Straße 10, zum 74. Geburtstag.



Ärztlicher Notdienst:

Bereich Glatten-Loßburg-Schopfloch: Rufnummer: 01805 / 19292-121

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel. 07441 / 867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 26.7.2008

Kristall-Apotheke, Horb, Tel. 07451/2727, oder Schwarzwald-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/2255 **Sonntag, 27.7.2008**

Waldach-Apotheke, Salzstetten, Tel. 07486/855, oder Nordstadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/6771

Samstag, 2.8.2008

Stadt-Apotheke, Horb, Tel. 07451/2215, oder Stadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/91910

Sonntag, 3.8.2008

Schmidsche-Apotheke, Nagold, Tel. 07452/9316-0, oder Kur-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/2241

Samstag, 9.8.2008

Pinguin-Apotheke, Nagold, Tel. 07452/2003, oder Nordstadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/6771 Sonntag, 10.8.2008

Kur-Apotheke, Waldachtal, Tel. 28901-0, oder Stadt-Apotheke, Dornstetten, Tel. 96733Samstag / Sonntag,

Telefonnummern – Öffnungszeiten verschiedener öffentlicher Einrichtungen

-			······································	
	<u>Notrufe</u>		Sprechzeiten der Ge	emeindeverwaltung
	Notarzt Kreiskrankenhaus	19222 07441/54-0	Marktplatz 2, 72296 Sc Tel.: 07443/9603-0	chopfloch
	Polizei Polizeiposten Dornstetten	110 964266-0	Fax.: 07443/4077 Mo. – Mi. Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 08:00 – 12:00 Uhr 15:30 – 18:30 Uhr
	Polizeirevier Horb	07451/96-0	Freitag Die Gemeindeverwaltu folgender Durchwahln	08:00 – 13:00 Uhr ing ist ganztägig unter
	Feuerwehr Feuerwehr Schopfloch Kdt. Kugler Feuerwehr Oberiflingen Kdt. Zeller Feuerwehr Unteriflingen Kdt. Winter	112 5389 173559 20800	Herr Bürgermeister I Sekretariat Grundbuch Frau Wörle Haupt,- und Standes,-	amt & Mitteilungsblatt 9603-12
	<u>Ärzte</u>		Einwohnermeldeamt Frau Riedel Gemeindekasse & Steu	9603-16 ueramt
	Birgit und Christian Soika Hauptstraße 28, Schopfloch	91550	Frau Eberhardt Gemeindekämmerei Herr Möhrle Zentrale und Auskunft	9603-14 9603-15
	Zahnarztpraxis Sendler/Bodammer Mörikestraße 21, Schopfloch	91593	Frau Stengel Bauhof	9603-0 4137
	Apotheke Apotheke am Bühl Hauptstraße 32, Schopfloch	3955	Sprechzeiten der Orts	Chaftsverwaltung in
	<i>Diakoniestation</i> Pflegedienstleitung	96802-13	Oberiflingen, Frau Wön Dienstag Donnerstag	<i>rle (Tel.: 6364)</i> 16:30 – 18:30 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
	NaChbarsChaftshilfe O. Reisbeck	96802-12	Sprechzeiten der Orts	Chaftsverwaltung in
	Öffnungszeiten der Postagentur Schopfloch		[]nteriflingen, Frau Stirm (Tel.: 6275)	
	2 2	– 16:00 Uhr – 11:00 Uhr	Montag Donnerstag	17:30 – 19:00Uhr 09:00 – 11:00 Uhr
			Öffnungszeiten des Schopfloch Freitag Samstag	<i>Recycling-Centers</i> 13:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 12:00 Uhr
	Öffnungszeiten des Schwimmbades in Schopfloch Donnerstag und Freitag – Warmwasserbadetag (30°) Donnerstag (Frauen) 18:00 – 21:00 Uhr		Forstrevierstelle Gla	otten
	1		Dietersweiler Straße 4 Tel. 07441/920-35141	



Dornstetten . Glatten . Schonfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel. 0 74 43 / 96 802-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause ...

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...

- Hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- · Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

unser Einsatzgebiet:

DornstettenStadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel.: 0 74 41 / 9 17 50) Glatten mit Böffingen und Neuneck Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern:

Pflegedienstleitung: Doris Ohnmacht

9 68 02-13

Stellvertretung: Carmen Rebmann Handy täglich 6.30-20.00 Uhr:

01 78 / 6 37 69 80

Nachbarschaftshilfe: O. Reisbeck

9 68 02-12

Geschäftsführung:

Carmen Maier 9 68 02-11

Fax:

9 68 02-15

Rufbereitschaft von 20.00-6.00 Uhr, wenn wir nicht

erreichbar sind, durch die Diakoniestation Freudenstadt:

0 74 41 / 9 17 50

Wochenenddienst:

Samstag/Sonntag, 26./27. Juli 2008 Renate Runschke

Tel. 96802-13 oder Handy 0178 / 6 37 69 80

Samstag / Sonntag, 2./3. August 2008 Doris Ohnmacht,

Tel. 96802-13 oder Handy 0178 / 6376980 oder 7589

Samstag / Sonntag, 9./10. August 2008

Carmen Rebmann Tel. 96802-13 oder Handy 0178 / 6376980

oder 8642

Endlich! Bauarbeiten für Ortsumfahrung Schopfloch beginnen mit Spatenstich

Seit 70 Jahren beschäftigt sich unsere Gemeinde mit einer Ortsumfahrung.

Am vergangenen Donnerstag fand nun der Spatenstich dafür im Bereich des ehemaligen Reiterhofs Sporkert statt. Diese Straßenbaumaßnahme ist eine von gerade mal drei Bundesstraßenvorhaben, die dieses Jahr in Baden-Württemberg neu begonnen werden. Wir können uns deshalb freuen, dass die besonders von Lärm und Abgasen geplagten Anwohnerinnen und Anwohner der Dornstetter und Horber Straße in nicht so weiter Ferne aufatmen können.

Beim Spatenstich am vergangenen Donnerstag sprachen Regierungsvizepräsident Wurster, die Staatssekretärin des Bundesverkehrsministeriums, Karin Roth und der Staatssekretär des Landesinnenministeriums, Rudolf Köberle sowie Landrat Peter Dombrowsky und Bürgermeister Klaas Klaassen, Grußworte und würdigten das Projekt. Etliche Bürgerinnen und Bürger und weitere Gäste von Nah und Fern waren gekommen, um bei diesem für unsere Gemeinde so denkwürdigen Moment dabei zu sein.

Für Schopfloch erinnerte Bürgermeister Klaassen an die Unterstützung der vielen Personen, die sich im Laufe der vergangenen Jahre für die Ortsumfahrung eingesetzt hatten. Er nannte beispielsweise den Einsatz der Bundestagsabgeordneten Gradistanac, als der jetzt gültige Bundesverkehrswegeplan 2003 aufgestellt wurde, und lobte die mehr als wohlmeinende Begleitung der früheren Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle, die an allen möglichen Frontabschnitten für diese Ortsumfahrung gekämpft hatte.

Sehr wichtig und entscheidend nannte der Bürgermeister gerade für den Baubeginn auch die Bemühungen des Bundestagsabgeordneten Fuchtel im letzten Dezember. Dabei gelang es, die Finanzierung der Ortsumfahrung Schopfloch schon für das Jahr 2008 sicherzustellen. Damit wurde die letzte Hürde genommen und der Weg buchstäblich frei gemacht. Die Gemeinde Schopfloch hat mit ihren Möglichkeiten zum Gelingen des Projekts beigetragen, indem sie vor allem die Chance beim Schopf gepackt hat, die Trasse für die Ortsumfahrung im Zuge des laufenden Flurbereinigungsverfahrens ausweisen zu lassen, und so die für den Bau erforderlichen Flächen sicherte. Nicht zu unterschätzen sei es, so Klaassen auch, dass die Bevölkerung hinter diesem Projekt stand und deshalb keine quälenden internen Debatten geführt werden mussten, die das Projekt verzögert, vielleicht sogar noch verhindert hätten. Die Gemeinde Schopfloch habe also alles getan, um dieses Jahrhundertprojekt zu einem guten Ende zu bringen. Es ging dabei natürlich auch um die Sicherung und den Ausbau von wirtschaftlichen und günstigen Rahmenbedingungen.

Die heimische Wirtschaft habe ebenfalls hinter diesem Projekt gestanden. Das größte Unternehmen im Ort, die Homag. hat der Gemeinde Schopfloch in Sachen Ortsumgehung immer wieder besonders geholfen. Deshalb nannte Bürgermeister Klaassen namentlich die Homag-Gründer, den leider schon 2003 verstorbenen Ehrenbürger Eugen Hornberger und den auch anwesenden Ehrenaufsichtsratvorsitzenden Gerhard Schuler.

Nach dem symbolischen Spatenstich überbrachten Schulkinder der Klassen 3 und 4 der Grundschule Schopfloch mit ihrem Rektor, Herrn Schmidt, den Ehrengästen und Unterstützern der Ortsumfahrung Schopfloch zum Dank kleine Blumensträuße.

Bürgermeister Klaassen erinnerte anschließend auch an die Städte und Gemeinden im Landkreis Freudenstadt, die noch auf wichtige Straßenbauprojekte warten. Er erwähnte dabei die Ortsumfahrung Eutingen, die Horber Brücke, den Rauen Stich, den Freudenstädter Tunnel, die Bundesstraßenvorhaben im Bereich der Gemeinde Baiersbronn, und nicht zuletzt die wirklich notwendige Ortsumfahrung Loßburg. Besonders wichtig war ihm in diesem Kontext die durchgängige und leistungsfähige Straßenverbindung vom Westteil des Landkreises an die Autobahn. Er begrüßte ausdrücklich die anwesenden Kollegen aus den betroffenen Städten und Gemeinden, Oberbürgermeister Michael Theurer aus Horb am Neckar, Oberbürgermeister Julian Osswald und Bürgermeister Link aus Freudenstadt, Bürgermeister Armin Jöchle aus Eutingen sowie Bürgermeister Thilo Schreiber aus Loßburg. Als Zeichen der Hoffnung, dass es in überschaubarem Zeitraum auch bei diesem Straßenprojekten zu entsprechenden Baumaßnahmen kommen möge, ließen die Anwesenden zusammen mit den Kindern symbolisch Ballons aufsteigen.

Der Bau der Ortsumgehung Schopfloch wird voraussichtlich bis Dezember 2011 dauern. Schön, dass es jetzt damit endlich losgegangen ist und das lange Warten ein Ende hat.

Siehe auch untenstehenden Artikel der Stuttgarter Zeitung vom 22.7.2008.

Freuen sich über den Spatenstich von links: Oberbürgermeister und Landtagsabgeordneter Michael Theurer, Horb, Bürgermeister Klaassen, Schopfloch, die Parlamentarische Staatssekretärin Karin Roth des Bundesverkehrsministeriums, Staatssekretär Rudolf Köberle, Landesinnenministerium, Landrat Peter Dombrowsky, Regierungsvizepräsident Eberhard Wurster sowie der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel.





Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 der Schule Schopfloch überreichen den Unterstützern der Ortsumfahrung symbolisch Blumensträuße.



Ballonstart. Zusammen mit den anwesenden Bürgermeistern lassen Schulkindern Ballons der Hoffnung für die weiteren Straßenbauprojekte im Landkreis Freudenstadt steigen.

Aus der Stuttgarter Zeitung vom 22.7.2008:

Der seltene Gast mit dem Spaten ist hochwillkommen

Ganz überraschend erhält Schopfloch jetzt eine Ortsumfahrung

- Ballone als Zeichen der Hoffnung für weiteren Straßenbau

Überall im Land hoffen Städte, dass geplante Straßenbauprojekte auch realisiert werden. Nur ganz wenige kommen 2008 zum Zuge. Dazu gehört die kleine Gemeinde Schopfloch im Kreis Freudenstadt.

Von Michael Petersen

"Die Erwartungen in den Straßenbau sind au-Berordentlich hoch", erklärt der für den Verkehr in Baden-Württemberg zuständige Staatsekretär Rudolf Köberle (CDU). Sobald er zu diesem Thema durchs Land reist, ist Köberle ein gerne gesehener Gast. Wenn er kommt, steht (meistens) eine Eröffnung einer Straße oder ein Spatenstich auf dem Programm. Doch 2008 hat der Oberschwabe diesbezüglich nur wenige Termine im Kalender. Baustelleneröffnungen im Bundesstraßenbau wurden bei der Ortsumfahrung Neuhausen ob Eck (B 311), bei einem Bauabschnitt der B 10 bei Süßen und anlässlich der Ortsumfahrung Schopfloch (B 28 neu) gefeiert. Damit hat es sich. Im laufenden Jahr wird Köberle beim Bundesstraßenbau keinen weiteren Spaten mehr in den Boden rammen.

"So ein Spatenstich ist ein Feiertag für die Region", weiß Köberle. Und Schopflochs Bürgermeister Klaas Klaassen formuliert dementsprechend euphorisch: "Glückliches Schopfloch, das einen historischen Augenblick erlebt." Die ganze Bevölkerung stünde hinter dem Projekt. Rudolf Köberles Problem: "Wie Schopfloch sind 150 andere Orte im Land voller Hoffnung." Und jedes Projekt werde vor Ort hervorragend begründet und als das wichtigste von allen eingestuft. Doch Köberle weiß, dass er die meisten dieser Hoffnungen enttäuschen muss. Genau 163 Bauprojekte sind im Bedarfsplan bis 2015 als "vordringlicher Bedarf". Im sogenannten Investitionsrahmenplan 2006 bis 2010 müsste

der Bund jedes Jahr 380 Millionen Euro bereitstellen, um diesem Plan Genüge zu tun. Doch davon wird der Bund nur die Hälfte überweisen.

Wo gebaut wird, das entscheidet ebenfalls der Bund. Selbst Köberle zeigte sich in hohem Maße überrascht, dass nun Schopfloch zum Zuge kommt Auch Bürgermeister Klaassen hatte die entsprechende Kunde aus Berlin vor wenigen Monaten kaum glauben können. Als der Ausbau der B 28 zwischen Grünmettstetten und Schopfloch vor gut einem Jahr begonnen wurde, hatte Klaassen vorgeschlagen, "wenn die Bagger schon da sind, dann kann man die Ortsumfahrung

Schopfloch doch auch gleich bauen". Damit gerechnet hatte er keinesfalls.

Schopfloch liegt zwischen Horb und Freudenstadt. Und die Schwarzwaldhauptstadt fordert seit langem eine schnelle Verbindung zur Autobahn 81, über die samt mancher Ortsumfahrung seit den 60er Jahren diskutiert wird. Staatssekretärin Karin Roth (SPD) aus dem Berliner Verkehrsministerium erklärt in Schopfloch denn auch, dass der Bund mit der neuen Straße die Ost-West-Fernverbindung zwischen Straßburg und Ulm stärken wolle. Dass die Ortsdurchfahrt in Schopfloch den Verkehr bremst, lässt sich nicht bestreiten. Zum Stillstand kommen die Fahrzeuge trotz einer Kreuzung mitten im Ort freilich nur selten. 8.000 bis 10.000 Fahrzeuge täglich müssen andere Orte auch verkraften.

Dass nun gerade hier mit dem Bau begonnen wird, hat nicht zuletzt mit dem Freudenstädter Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel zu tun. Am Rande der festlichen Baustelleneröffnung bestätigt der dem Berliner Haushaltsausschuss angehörende CDU-Politiker, dass Schopfloch "für 2008 gar nicht vorgesehen war". Doch Ende 2007 zeigte sich

beim Nachrechnen des Bundeshaushalts, dass unverhofft weitere 295 Millionen Euro in den Bundesstraßenbau fließen können, 39 Millionen Euro davon nach Baden-Württemberg. Fuchtel sah sich nach baureifen Projekten um, die sich mit diesem finanziellen Rahmen realisieren lassen. Dann sprach der Abgeordnete wohl im Bundesverkehrsministerium vor. Er wurde erhört, Schopfloch erhielt den Zuschlag: Bis spätestens 2012 wird für 11,5 Millionen Euro ein 3,1 Kilometer langes Straßenstück samt Grünbrücken gebaut. Dass die Gemeinde im Wahlkreis des Abgeordneten Fuchtel liegt, hat dem Projekt gewiss nicht geschadet. Bürgermeister Klaassen konnte bei der Feierstunde an der Baustelle zahlreiche Kollegen aus Nachbargemeinden begrüßen. Deren Stimmung griff der Gastgeber auf, indem er die Prominenz aus Bund und Land Luftballons in den Himmel steigen ließ als "Zeichen der Hoffnung", dass es in überschaubarem Zeitraum zu weiteren Baumaßnahmen im Landkreis Freudenstadt kommt. Vor allem in Freudenstadt und in Horb und Umgebung muss noch mancher Kilometer Straße gebaut werden bis zur schnellen Ost-West-Verbindung. Der Freudenstädter Tunnel wird schon lange gefordert. Für die Horber Hochbrücke (B 32) schießt die mit 24.000 Fahrzeugen täglich belastete Stadt eine Million Euro an Planungskosten zu. Oberbürgermeister Michael Theurer setzt auf einen Baubeginn der Brücke im Jahr 2010. Er muss sich von Autofahrern, die den Schwarzwald ansteuern, oft anhören: "Bis Horb lief es gut!"

Seniorenausflug 2008 ging über Stein am Rhein zur Bodenseestadt Konstanz

Der Bodensee war das diesjährige Ziel des Seniorenausflugs, den der Schwarzwaldverein, die Evangelische Kirchengemeinde Schopfloch/Oberiflingen, die Homag und die Gemeinde Schopfloch unterstützt haben. Zunächst ging es in das Schweizer Grenzstädtchen Stein am Rhein, bei der es eine interessante Führung durch diese kleine romantische Stadt gab. Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe zunächst am Rhein entlang, dann über den Unteren Bodensees bis nach Konstanz. Das schöne Wetter verschaffte ideale Reisebedingungen. Wir freuen uns, dass alle Mitreisenden wohlbehalten wieder nach Hause gekommen sind.

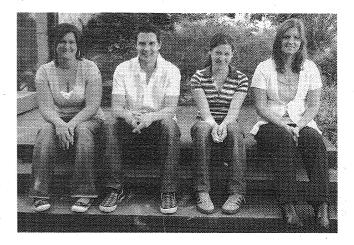


Die Reisegruppe kurz vor der Einschiffung nach Konstanz an der Schiffsanlegestelle in Stein am Rhein.

Abiturienten 2008

Dieses Jahr haben vier Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde das Abitur bestanden. Katharina Winter aus Unteriflingen hat an der Luise-Büchner-Schule das Ernährungswissenschaftliche Abitur abgelegt, Benjamin Joos aus Oberiflingen an der Heinrich-Schickhardt-Schule das Technische Gymnasium durchlaufen. Miriam Kugler und Susanne Meintel haben am Keplergymnasium in Freudenstadt ihr Abitur geschafft.

Bürgermeister Klaassen hatte die frisch geprüften Abiturienten ins Rathaus eingeladen und ihnen herzlich zur bestandenen Reifeprüfung gratuliert. Wir wünschen diesen Vieren alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Von links: Katharina Winter, Unteriflingen, Benjamin Joos, Oberiflingen sowie Miriam Kugler und Susanne Meintel aus Schopfloch, die sich über ihr bestandenes Abitur freuen können.

Patienten-Ausflug der Diakoniestation Schopfloch

Die drei Krankenpflege-Fördervereine Dornstetten, Glatten, Schopfloch und die Diakoniestation in Schopfloch luden Patienten und Angehörige zu einem Ausflug nach Enzklösterle ein. Die Idee dazu entstand bei einer Sitzung des Fördervereins Dornstetten und wurde von den Mitarbeitern der Diakoniestation gerne aufgegriffen.

So starteten die 20 Teilnehmer und neun Begleitpersonen zu einer kurzweiligen Reise. Zwei Kleinbusse der Aktion "Dienet einander" waren so ausgestattet, dass auch mehrere Rollstuhlfahrer problemlos mitfahren konnten. Diese Patienten und ihre Angehörigen kommen oft schon seit Monaten nicht mehr aus den eigenen vier Wänden. So entlockte schon die Fahrt durch den Schwarzwald manches Ah und Oh, weil alt bekannte Wege, aber auch viel Neues im Vorbeifahren entdeckt und kommentiert werden konnte.

Ziel des Ausflugs war die Krippenausstellung im Hotel "Am Hirschpark". Die Teilnehmer freuten sich an den vielfältigen Krippenlandschaften sowohl aus dem Schwarzwald als auch aus vielen Ländern der Erde. Sie staunten über die kleinste und die größte Krippe der Welt: Die kleinste hat Platz in einer Nussschale, die Figuren der größten haben eine Höhe von mehr als zwei Metern.



Beim anschließenden Kaffeetrinken gab es gute Gespräche, aber auch lustige Anekdoten und schwäbische Gedichte, die Pfarrer Siegfried Schanz vortrug.

Viel zu früh musste die Heimreise angetreten werden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser Patientenausflug auch im nächsten Jahr unbedingt wieder angeboten werden sollte.

Volksbank Dornstetten spendet ein VR-Mobil an soziale Dienste

Die Diakoniestation Dornstetten-Glatten-Schopfloch kann in Zukunft hilfsbedürftige Menschen in der Region noch besser unterstützen und versorgen.

Möglich macht dies eine Spende eines Fahrzeuges durch die Volksbank Dornstetten eG. Gottfried Joos, Vorstand der Volksbank Dornstetten, übergab an Carmen Maier, Geschäftsführerin der Diakoniestation, die Fahrzeugschlüssel des neuen Autos.

Gestiftet haben das VR-Mobil Kunden der Volksbank, indem sie Monat für Monat Gewinnspar-Lose erworben haben. "Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität und Förderung der Region. Mit dieser Spende wollen wir die Diakoniestation bei der Versorgung hilfsbedürftiger Menschen unterstützen. Wir verbessern die Mobilität der Pflege- und Hilfspersonen

und damit die Betreuung der Menschen zu Hause", unterstrich Gottfried Joos bei der Übergabe.

Das VR-Mobil steht der Diakoniestation auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Mit der Spende des VR-Mobils beteiligt sich die Volksbank Dornstetten an einer Aktion der württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken, die insgesamt 205 VR-Mobile an gemeinnützige Pflege- und Sozialdienste in ganz Württemberg spenden. In einer Großveranstaltung am 17. Juli auf dem Stuttgarter Schlossplatz hat Dr. Monika Stolz, Arbeits- und Sozialministerin von Baden-Württemberg und Schirmherrin der Aktion "VR-Mobil", die Fahrzeuge offiziell überreicht.

Unser Bild zeigt Carmen Maier und Gottfried Joos (vorne)



bei der Schlüsselübergabe, und Pflegedienstleiterin Doris Ohnmacht mit Bürgermeister Klaas Klaassen (hinten).

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan entwurfs "Mettstetter Weg, Erweiterung,

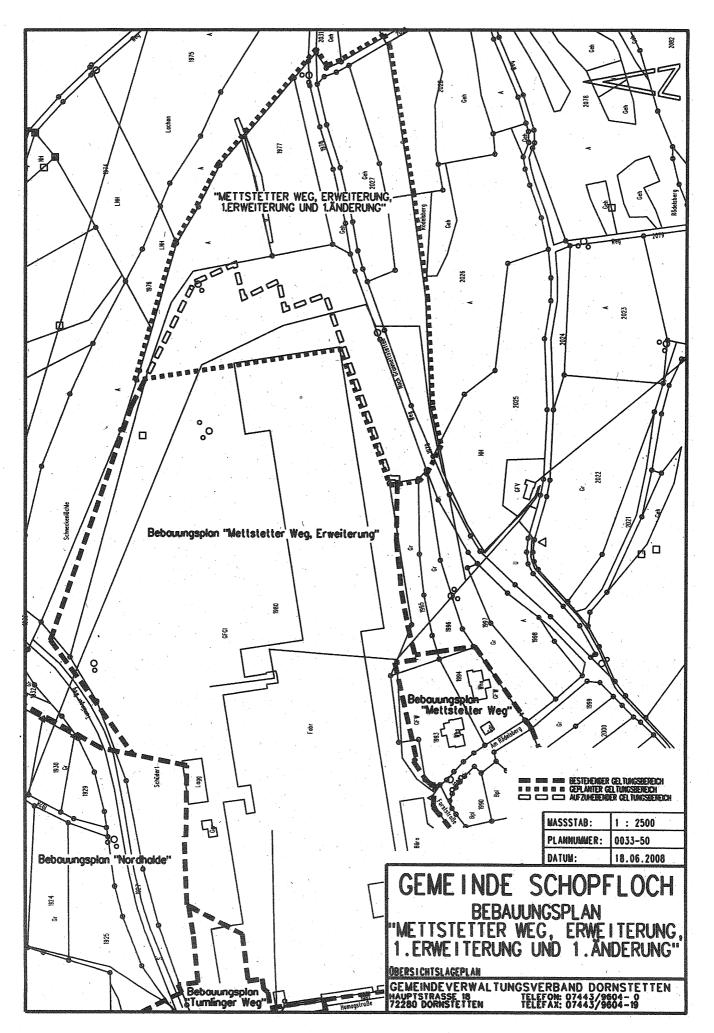
1. Erweiterung und 1. Änderung" in Schopfloch

Der Gemeinderat Schopfloch hat am 18. Juni 2008 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans "Mettstetter Weg, Erweiterung, 1. Erweiterung und 1. Änderung" in Schopfloch gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Der Planbereich ist im nachstehenden Lageplan vom 18.6.2008 dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 4.8.2008 bis 5.9.2008 (Auslegungsfrist) im Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie als umweltbezogene Information der Umweltbericht und der Grünordnungsplan.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend



gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schopfloch, den 22.7.2008

gez. Klaas Klaassen, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Dürre Halde - 1. Änderung" in Schopfloch

Der Gemeinderat Schopfloch hat am 18. Juni 2008 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans "Dürre Halde - 1. Änderung" in Schopfloch gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Der Planbereich ist in dem auf Seite 9 abgedruckten Lageplan vom 18.6.2008 dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 4.8.2008 bis 5.9.2008 (Auslegungsfrist) im Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie als umweltbezogene Information der Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schopfloch, den 22.7.2008 gez. Klaas Klaassen, Bürgermeister

(siehe Plan Seite 9)

Verbesserung der Breitbandversorgung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Freudenstadt

- Umfrage zur aktuellen Breitbandversorgung (DSL etc.)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In einer gemeinsamen Aktion wollen die Städte, Gemeinden und die Landkreisverwaltung die Breitbandversorgung möglichst flächendeckend im gesamten Landkreis verbessern. Ziel ist es, nach einer entsprechenden Bestandserhebung (Marktanalyse) einen gemeinsamen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg zu stellen, um die notwendigen Investitionen mit einem Zuschuss des Landes umgehend auf den Weg zu bringen. Nach unserem Wissen sind die Verbindungen zur Datenautobahn in Schopfloch (über Kabel BW bzw. teilweise DSL) sowie in Ober- und Unteriflingen (über DSL) seit Sommer letzten Jahres flächendeckend gut.

Es könnte jedoch stellenweise der Wunsch bzw. die Notwendigkeit nach einer höheren Bandbreite und Übertragungsgeschwindigkeit bestehen

Hierzu ist Ihre Mithilfe zwingend erforderlich. Vorausset-

zung für eine erfolgreiche Antragstellung und für die Erarbeitung eines mittel- und langfristiges Konzepts zum Ausbau der Breitbandversorgung ist eine möglichst exakte Erhebung des jetzigen Bedarfs.

Ich bitte Sie deshalb, den auf Seite 10 abgedruckten Fragebogen möglichst exakt auszufüllen und ihn bis **31.7.2008** der Gemeindeverwaltung Schopfloch zu übersenden.

Über Anregungen und Hinweise würden wir uns freuen. Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Gruben

gez. Klaas Klaassen, Bürgermeister

(siehe Plan Seite 11)

Ausbildungsstelle bei der Gemeindeverwaltung Schopfloch

Die Gemeindeverwaltung stellt für den Bereich der öffentlichen Verwaltung einen Ausbildungsplatz als Verwaltungsfachangestellte(r) ab dem 1. September 2009 zur Verfügung.

Vorausgesetzte Schulausbildung:

Realschule oder Versetzung in die Klasse 11 des Gymnasiums

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Unterricht:

Besuch der Berufsschule während der ersten zwei Ausbildungsjahre

Grundzüge des Ausbildungsverhältnisses:

- Organisation
- Verwaltungstechniken
- Haushalts-, Kassen-, und Rechnungswesen
- Personalwesen
- Verwaltungsverfahren
- Kommunalrecht

Interessenten können sich jederzeit beim Rathaus Schopfloch, Tel. 07443 / 9603-0 erkundigen.

Bei Interesse bitten wir um Übersendung der Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 15. August 2008 an das Bürgermeisteramt, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch. Die Bewerbungsunterlagen sollten einen tabellarischen Lebenslauf, ein Lichtbild sowie Kopien der letzten Schulzeugnisse enthalten.

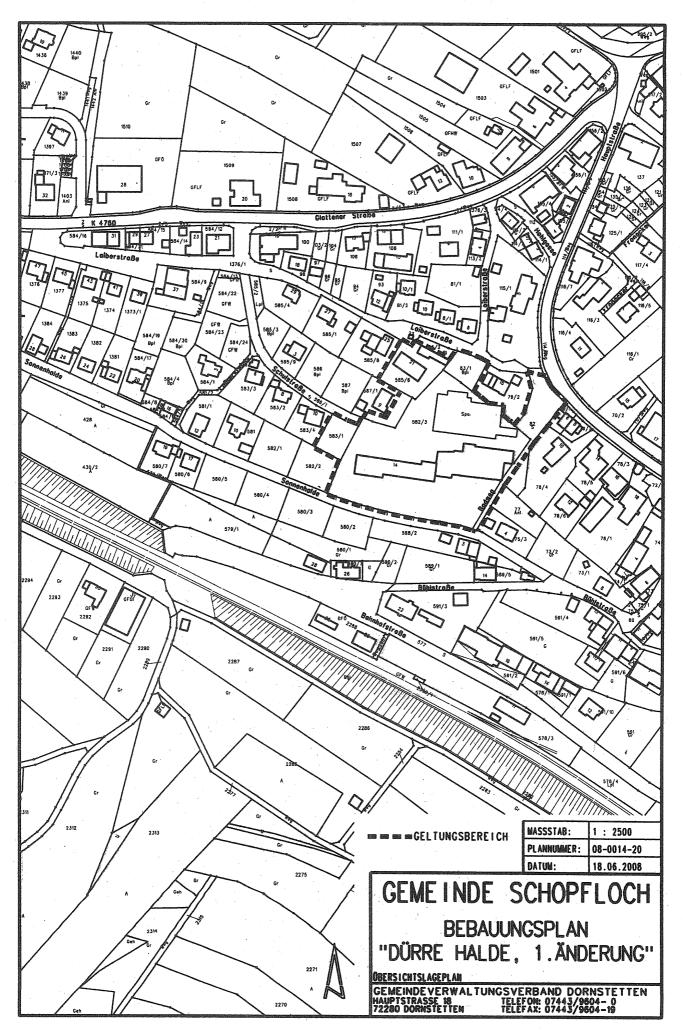
Grundsteuer 2008

Am 15.8.2008 ist die 3. Rate der Grundsteuer 2008 fällig. Soweit eine Abbuchungsermächtigung erteilt ist, werden diese Beträge zum 15.8.2008 auf den Konten belastet. Die übrigen Abgabepflichtigen werden aufgefordert, die fälligen Beträge alsbald an die Gemeindekasse zu überweisen oder die Ermächtigung zum Einzug zu erteilen.

Über 70 % der Grundstücksbesitzer machen von dieser bequemen Zahlungsweise seit Jahren Gebrauch und sparen sich die Mühe der Terminüberwachung, der Ausfüllung von Überweisungsformularen und den Ärger wegen Mahnungen, wenn die Zahlung einmal vergessen wurde. Falls Sie mit einer Belastung einmal nicht einverstanden sein sollten, dürfen Sie diese nur der Bank zurückgeben und Sie erhalten dann Ihr Geld zum gleichen Termin wieder gutgeschrieben. Was müssen Sie veranlassen?

Sie brauchen nur die abgedruckte Abbuchungsermächtigung ausfüllen und im Rathaus einwerfen. Alles andere machen wir für Sie. *Ihre Gemeindekasse*

Fortsetzung Seite 15



Bedarfsmeldung Breitbandanschluss - Privathaushalte

Gemeinde Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch
Telefax: 07443/4077

Diese Erhebung ist <u>unverbindlich</u> und soll die Ermittlung von notwendigen Breitbandanschlüssen für einen schnellen Internetzugang ermöglichen.

	Lage Haushalt/Anschluss				
Gemeinde/Ortstell					
Straße + Hausnummer (oder Gemarkung, Flurstück)					
Es besteht derzeit kein Int	Es besteht derzeit kein Internetzugang:				
DSL	384 kbit/s z. B. DSL 1000 (bis 1000 kbit/s) (WLAN, WIMAX, GSM, UMTS, Satellit)				
	(Kabelfernsehen)(Telekom/Freenet/1&1 etc.)				
Tatsächlich erreichte Übertragungsrate in kbit/sec.:					
Interesse an schnellem Internetzugang					
Falls Sie derzeit noch keinen Breitbandanschluss haben,					
Ist Interesse vorhanden: ja nein					
Name: (freiwillige Angabe)					
Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Bedarfsmeldung dient als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln und für Verhandlungen der Gemeinde mit Anbietern über die Erschließung mit Breitbandtechniken. Zu diesem Zweck werden die Daten gegebenenfalls an entsprechende Anbieter von Telekommunikationsdiensten für die Erarbeitung von Technologiekonzepten und von Angeboten weitergeleitet.					
[] Ich stimme der Weitergabe meine	er Daten an Telekommunikationsanbieter nicht zu				

Sommerferienprogramm Sommerferienprogramm 2008

Kaum zu glauben, aber wahr! Schon wieder ist ein Schuljahr fast zu Ende und die Sommerferien stehen vor der Tür!

Liebe Kinder,

damit Eure Sommerferien schön, erlebnisreich, bunt und aufregend werden, hat sich Eure Gemeinde zusammen mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern wieder ein tolles Sommerferienprogramm für Euch überlegt.

Wie jedes Jahr werden wir wieder von vielen Vereinen, Gruppen und privaten Personen unterstützt, ohne die dieses Programm nicht zustande gekommen wäre. Unser Dank gilt dem Jugendrotkreuz, dem Sterntalerhof, den Eheleuten Roswitha und Wolfgang Franz, Tanja Faißt, dem Sportverein Oberiflingen und dem Sportverein Schopfloch, den Motorradfreunden Oberiflingen, dem Schwarzwaldverein, der Feuerwehr Oberiflingen und dem Förster Thomas Schneider.

Der große Ausflug geht dieses Jahr nach Tripsdrill. Oma und Opa können gerne wieder mitfahren, aber Ihr könnt auch Eure Mama oder den Papa mitnehmen. Außerdem werden wieder zwei Radtouren stattfinden.

Zum ersten Mal dürfen die Teenis dieses Jahr zusammen mit Bürgermeister Klaassen nach Straßburg fahren!

Einzelheiten zu den einzelnen Veranstaltungen könnt Ihr dem Programm entnehmen.

Und zum Schluss noch eine Bitte an die Eltern:

Für die Organisation des Sommerferienprogramms, waren viele zeitintensive Vorbereitungen notwendig. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer opfern ihre Freizeit, damit den Kindern in den Sommerferien was geboten werden kann. Wenn Sie Ihr Kind zu einer Veranstaltung angemeldet haben und es kann nicht teilnehmen, bitten wir Sie uns rechtzeitig Bescheid zu geben, damit ein anderes Kind von der Warteliste diese Veranstaltung besuchen kann.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, Fahrgemeinschaften zu bilden, wenn ein Programmpunkt nicht in Ihrem Ortsteil stattfindet.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeinde über die Kommunale Versicherung lediglich die Schäden an Dritte übernimmt ansonsten übernimmt sie keine Haftung.

Wir hoffen, dass für jeden was dabei ist! Auf ein schönes Sommerferienprogramm!!!

Eure Gemeindeverwaltung

2008 SOMMERFERIENPROGRAMM



Erste Hilfe kindergerecht

Montag, 28. Juli 2008

Martina Krause, Tel. 172979 Veranstalter:

Altersbegrenzung: Ansprechpartner: Teilnehmerzahl: Treffpunkt:

Für eine Erfrischung ist gesorgt! 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Anmeldung Uhrzeit: Hinweis:

DRK Dornstetten, Glatten, Schopfloch - Jugendrotkreuz

Ochsenplatz Oberiflingen ab 6 Jahren 20 Kinder

bis spätestens zum 24.07.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, Tel, 9603-16

Ferientag mit den Sterntalerponys

Donnerstag, 7. August 2008 Mittwoch, 6. August 2008 Dienstag, 5. August 2008



An diesem Tag dürft ihr in das Leben auf dem Sterntalerhof hineinschnuppern. Ihr lernt die Ponys, den Umgang mit ihnen und ihre Pflege kennen.

Natürlich gehört auch ein geführter Ausritt ins Grüne mit Picknick dazu

Zur Erinnerung gibt es noch eine Überraschung.

Ansprechpartner: Veranstalter:

(abends zwischen 20:00 - 21:00 Uhr) Sterntalerhof Unteriflingen Daniela Huber, Tel. 289595

Kinder und Jugendliche, die bereits die Grundschule Besuchen und nicht schwerer als 60 kg sind

6 Kinder pro Nachmittagsveranstaltung Sterntalerhof Unteriflingen

14:00 bis 19:00 Uhr

bequeme lange Hose, feste Schuhe, passenden Fahrradhelm, insektenschutzmittel, Sonnenschutz, dem Wetter

Mitzubringen:

Uhrzeit:

angepasste Kleidung

Der Sterntalerhof freut sich über eine Spende in die -utterkasse Unkostenbeitrag

Hinweis:

Anmeldung:

stattfindet, haben wir drei Termine zur Auswahl. Bitte Da diese Veranstaltung in kleinen Gruppen meldet euch nur zu einem Termin an! Keine Anmeldung mehr möglich, da bereits ausgebucht!

Inline-Skates - spielerisch fahren lernen mit gemeinsamen Grillen Mittwoch, 6. August 2008

Ansprechpartner: Veranstalter:

Creisverkehrswacht Freudenstadt Wolfgang Franz, Tel. 3378

ab 6 Jahren

Altersbegrenzung:

Sportgelände Pfaffenholz, Schopfloch 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr

20 Kinder

Feilnehmerzahl: Mitzubringen:

Treffpunkt:

Jhrzeit:

Inline-Skates, sowie eine komplette Schutzausrüstung und

Für eine Erfrischung sowie Grillgut ist gesorgt! einen Helm

bis spätestens zum 01.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, Tel. 9603-16

Anmeldung:

Hinweis:

Bei schlechtem Wetter fällt dieser Programmpunkt aus.

Schopflocher Radtour mit dem Bürgermeister Mittwoch, 13. August 2008



Bürgermeisteramt Schopfloch Wir fahren nach Tumlingen, Roswitha Franz, Tel. 3378 Ansprechpartner: /eranstalter: Route:

grillen zum Abschluss beim Pfaffenholz Lützenhardt und nach Dornstetten und in Schopfloch (ca. 25 km)

10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr Rathaus Schopfloch ab 8 Jahren 20 Kinder Altersbegrenzung: Teilnehmerzahl: Treffpunkt: Jhrzeit:

Grillsachen und Getränke werden von Fahrrad sowie einen Fahrradhelm, der Gemeinde gesponsert! Getränke für die Fahrt Mitzubringen: Hinweis:

auf dem Rathaus Schopfloch, Tel. bis spätestens zum 08.08.2008

Anmeldung:

Altersbegrenzung:

Teilnehmerzahl:

Treffpunkt:

Donnerstag, 14.08.2008

Dieses mal mit Oma, Opa, Mama oder Papa!

Veranstalter:

Bürgermeisteramt Schopfloch

Altersbegrenzung: Ansprechpartner:

Abfahrt:

7:45 Uhr Schopfloch, Bushaltestelle Marktplatz 7:55 Uhr Oberiflingen, Bushaltestelle Friedhof 8:00 Uhr Unteriflingen, Bushaltestelle Ochsen Frau Riedel, Tel. 9603-16 6 bis 12 Jahre

Teilnehmerzahl: Rückkehr:

Unkostenbeitrag: Mitzubringen:

Wir bitten Sie pro Kind nur eine erwachsene Person 10,--- Euro pro Person Hinweis:

Vesper und Getränke für den ganzen Tag

70 Kinder, Großeltern und Eltern

gegen 20:00 Uhr

stellt die Gemeinde zusätzliches Betreuungspersonal zu

Verfügung!

Anmeldung:

Eine Reise um die Welt

Mittwoch, 20.08.2008

Keine Anmeldung mehr möglich, da bereits ausgebucht!

anzumelden. Sollten Sie Ihr Kind nicht begleiten können,

Karin Schittenhelm, Tel.20421 Sportverein Oberiflingen 4 bis 8 Jahre

unbegrenzt! 15:00 Uhr

Altersbegrenzung: Ansprechpartner:

/eranstalter:

Teilnehmerzahl:

Beginn: Ende:

17:30 Uhr

Sportplatz Oberiflingen,

Treffpunkt:

bei schlechtem Wetter in der Iflinger Halle (Turnschuhe

bis spätestens zum 15.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, Für eine Erfrischung ist gesorgt! mitbringen)

rel, 9603-16

Spiel & Spaß mit dem SVS Donnerstag, 21. August 2008 Sportverein Schopfloch Ansprechpartner: Veranstalter:

Altersbegrenzung: Teilnehmerzahl:

Treffpunkt:

Erich Adrion, Tel. 3131 25 Kinder

Sportplatz Schopfloch 6 bis 12 Jahre

bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Schopfloch Turnschuhe mitbringen) 14:00 Uhr 16:30 Uhr

bis spätestens zum 18.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, Für eine Erfrischung ist gesorgt! Fel. 9603-16

Anmeldung:

Hinweis:

Beginn: Ende:

Samstag, 23.08.2008 Bobby Car Rennen

Ansprechpartner: /eranstalter:

Bernd Bukenberger, Tel. 0171/5288084

5 bis 12 Jahre

20 Kinder

Motorradfreunde Oberiflingen

Altersbegrenzung: Teilnehmerzahl:

Treffpunkt: Jhrzeit:

Sportplatz Oberiflingen

10:00 - 15:00 Uhr

Mitzubringen:

übernimmt keine Haftung (defekte Schuhe, Folgeschäden bei

Bobby Car und entsprechende Schutzkleidung, der MFO

bis spätestens zum 19.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch.

Für Verpflegung ist gesorgtl

Stürzen)

rel. 9603-16

Anmeldung: Hinweis:

Wir wandern zum Barfußpark und Grillen dort Mittwoch, 27.08.2008

Schwarzwaldverein Schopfloch

Peter Wiliding, Tel. 3343 Altersbegrenzung: Ansprechpartner: Veranstalter:

Teilnehmerzahl: Freffpunkt:

7 bis 12 Jahre unbegrenzt

Rathaus Schopfloch

Anmeldung:

Hinweis:

Mitzubringen: Hinweis: Beginn:

Anmeldung:

bis spätestens zum 22.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung Für Getränke und Grillgut ist gesorat! 10:00 Uhr 15:30 Uhr Tel. 9603-16

Iflinger Radtour mit dem Bürgermeister

Donnerstag, 28. August 2008



Slatten, Dornstetten und machen in Bürgermeisteramt Schopfloch Wir fahren gemeinsam nach Veranstalter:

Route:

Anmeldung:

-linweis:

Schopfloch eine Grillpause, bevor wir wieder heimfahren.

10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr ab 8 Jahren Altersbegrenzung:

Treffpunkt:

Jhrzeit:

Fahrrad sowie einen Fahrradhelm, Ochsenplatz Oberiflingen 20 Kinder **Feilnehmerzahl**: Mitzubringen:

Grillsachen und Getränke werden von bis spätestens zum 25.08.2008 der Gemeinde gesponsert! Getränke für die Fahrt

9603-16

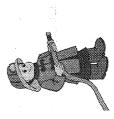
auf dem Rathaus Schopfloch, Tel.

Anmeldung:

-linweis:

Ein Nachmittag mit der Feuerwehr Oberiflingen

Samstag, 30. August 2008



Andreas Zeller, Tel. 173559 Feuerwehr Oberiflingen 5 bis 12 Jahre Altersbegrenzung: Ansprechpartner: Veranstalter: Jhrzeit:

Ochsenplatz Oberiflingen 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr unbegrenzt Teilnehmerzahl: Treffpunkt:

Jem Rathaus Schopfloch, Tel. 9603-16 bis spätestens zum 26.08.2008 auf Für Verpflegung ist gesorgt!

Anmeldung:

dinweis:

Auf Entdeckungstour durch Wald und Flur - Quiz und Grillen mit dem Förster -Mittwoch, 03. September 2008

Herr Schneider, Tel. 2249 Revierförster Schneider

> Altersbegrenzung: Ansprechpartner:

/eranstalter:

Teilnehmerzahl: Mitzubringen:

Treffpunkt:

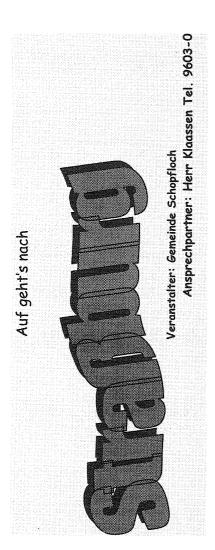
Uhrzeit:

14:00 bis 17:00 Uhr 8 bis 12 Jahre

Sportgelände Pfaffenholz, Schopfloch 30 Kinder

Bei schlechtem Wetter fällt dieser Programmpunkt aus. Für eine Erfrischung sowie Grillgut ist gesorgt! bis spätestens zum 28.08.2008 auf dem Rathaus Schopfloch, Tel. 9603-16 Dem Wetter angepasste Kleidung.





19. August 2008

Am Dienstag, den

findet für alle zwischen 14 und 18 Jahren eine Fahrt nach Straßburg statt!!!

das Europaviertel bei einer Bootsfahrt über die III. Danach habt ihr Zeit Mit dem Bus geht's nach Straßburg! Dort erkunden wir die Altstadt und zur freien Verfügung zum Eis essen, Shoppen oder für eine Erkundungs tour durch die Stadt..

Abfahrt ist um 8:00 Uhr in Schopfloch, Bushaltestelle Marktplatz

um 8:10 Uhr in Oberiflingen, Bushaltestelle Friedhof und

um 8:15 Uhr in Unteriflingen, Bushaltestelle Ochsen

Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr





Der Fahrtpreis incl. Bootsfahrt beträgt 10,-- Euro.



Die Teilnehmerzahl beträgt 45 Personen, also schnell auf dem

Rathaus in Schopfloch (Tel. 9603-16) anmelden!

Der Anmeldeschluss ist am 7. August 2008

Mitzubringen sind Getränke und Verpflegung für den ganzen Tag.

Fortsetzung von Seite 8

An das Bürgermeisteramt	Schopfloch, den
72296 Schopfloch	
	buchungsermächtigung für fällige Steu- l sonstige Abgaben
Ich (wir) erteile(n) ! Widerrufs den Auftr	Ihnen hiermit unter dem Vorbehalt des rag,
de Abgaben	Steuern und sonstigen Abgaben/folgen-
jeweils zu den Fällig	gkeitsterminen von meinem (unserem)
Konto-Nr	
bei der	
durch Abbuchung zu	(Bezeichnung der Bank)
	der Bank auf meinen/folgenden Namen
+ Nichtgewünschtes	streichen
(Unterschrift des übe	er obiges Konto Verfügungsberechtigten)

- Bitte ausschneiden (bitte ausgefüllt zurückgeben) -

Hinweise zur Grundsteuererhebung durch die Gemeinde

Beim Verkauf von Grundstücken oder Gebäuden wird von der Gemeinde der Verkäufer solange als Schuldner für die Zahlung der Grundsteuer herangezogen, bis seitens des zuständigen Finanzamtes das Kaufobjekt auf den Käufer überschrieben worden ist.

Die im notariellen Kaufvertrag getroffenen Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer sind privatrechtlich und haben keine Wirkung gegenüber der Gemeinde. Für die Gemeinde sind die geltenden Steuergesetze maßgeblich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Hayer, Tel. 07443/96 03-14.

Ihre Gemeindeverwaltung

gez.: Möhrle

Gewerbesteuervorauszahlungen auf 15.8.2008

Am 15.8.2008 wird die 3. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung für 2008 fällig. Die Abgabepflichtigen werden aufgefordert, die fälligen Beträge alsbald an die Gemeindekasse zu entrichten. Soweit besondere Abbuchungsermächtigungen erteilt sind, werden die Vorauszahlungen zum 15.8.2008 auf den Konten belastet.

Herumstreunende Hunde

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass im Innenbereich auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen sind. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umher laufen. Dies ist in der Gemeinde Schopfloch in der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern geregelt.

Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße von 5 - 1.000 € geahndet werden.

Wir bitten deshalb, künftig in geschlossenen Ortschaften die Hunde anzuleinen.

Personalausweis und Reisepass rechtzeitig vor dem Start in den Urlaub beantragen

Die Lieferzeit für Personalausweise und Reisepässe beträgt zur Zeit ca. 3 Wochen. Deshalb sollten Sie Ihren Personalausweis/Reisepass rechtzeitig vor Urlaubsantritt auf die Gültigkeit überprüfen und ggf. ein neues Ausweisdokument beantragen.

Ansprechpersonen sind:

Im Rathaus Schopfloch:

Frau Riedel, Zimmer 9, Tel. 9603-16

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

8.00 - 12.00 Uhr 15.30 - 18.30 Uhr

Donnerstagnachmittag Freitag

8.00 - 13.00 Uhr

Bei der Ortschaftsverwaltung Oberiflingen:

Frau Wörle, Tel. 6364

Öffnungszeiten: Dienstag

16.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag

13.00 - 15.00 Uhr

Beider Ortschaftsverwaltung Unteriflingen:

Frau Stirm, Tel. 6275

Öffnungszeiten:

Montag

17.30 - 19.00 Uhr

Donnerstag

9.00 - 11.00 Uhr

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Personalausweise

Für die Antragstellung legen Sie bitte vor

- ein Passbild neuesten Datums und
- den bisherigen Personalausweis bzw. Kinderausweis eine Geburtsurkunde

Für die Unterschrift müssen Sie persönlich vorbeikommen. Die Gebühr für einen Personalausweis beträgt 8,-- Euro; für 16-Jährige ist die erstmalige Ausstellung gebührenfrei.

Reisepässe

Für einen Reisepassantrag legen Sie bitte vor

- ein Passbild neuesten Datums (biometrietauglich)
- den bisherigen Reisepass, Personalausweis
- eine Geburtsurkunde

Für die Unterschrift müssen Sie persönlich vorbeikommen. Minderjährige benötigen außerdem eine schriftliche Einverständniserklärung (Vordrucke erhalten Sie bei den o.g. Stellen) beider Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters und die persönliche Vorsprache mind. eines Elternteils.

Für Personen unter 24 Jahren beträgt die Gebühr 37,50 Euro (Gültigkeit 6 Jahre), für Personen ab 24 Jahren beträgt die Gebühr 59,-- Euro (Gültigkeit 10 Jahre).

Kinderreisepass

Für die Ausstellung eines Kinderreisepasses benötigen wir

- ein Passbild neuesten Datums (möglichst biometrietauglich) - unabhängig vom Alter des Kindes
- eine Geburtsurkunde des Kindes
- Angaben über die Größe und Augenfarbe des Kindes
- eine schriftliche Einverständniserklärung (Vordrucke erhalten Sie bei den o.g. Stellen) beider Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters und die persönliche Vorsprache mind. eines Elternteils
- ab dem 10. Lebensjahr ist die Unterschrift des Kindes erforderlich.

Ein Kinderreisepass kostet 13,-- Euro, die Verlängerung 6,- Euro. Alte Kinderausweise werden nicht mehr verlängert. Der Kinderreisepass wird für 6 Jahre ausgestellt bzw. verlängert, jedoch höchstens bis zum 12. Lebensjahr.

Ausstellung von Landesfamilienpässen, Ausgabe des Gutscheinheftes für 2008 und Freikarten für das Schwimmbad

Die neuen Gutscheine für 2008 des Landesfamilienpasses und die neue Infobroschüre "Staatliche Schlösser & Gärten Baden-Württemberg - Informationen und Preise 2007/2008" sind ab sofort wieder beim Bürgermeisteramt Schopfloch, Zimmer 9 und den Ortschaftsverwaltungen Ober- und Unteriflingen erhältlich.

Für das Jahr 2008 gelten weiterhin die bisherigen Bestimmungen betreffend der Erteilung des Landesfamilienpasses. Soweit bereits in den vergangenen Jahren ein Landesfamilienpass ausgestellt wurde, gilt dieser weiterhin, in solchen Fällen werden lediglich die Gutscheinhefte für 2008 zum Landesfamilienpass ausgegeben. Diese Passinhaber werden gebeten, ihren bisherigen Landesfamilienpass vorzulegen. Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2008 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 24 mal die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu

einem ermäßigten Eintritt besuchen.
Die Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Schloss Heidelberg und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe können kostenfrei besucht werden.

Die Wilhelma in Stuttgart und das Blühende Barock können zu einem ermäßigten Eintritt besucht werden. Der Gutschein "Wilhelma" berechtigt in der Zeit vom 1.3.-31.10.2008 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor und danach gilt der ermäßigte Wintertarif, hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass.

Mit dem Gutschein "Blühendes Barock" erhalten Passberechtigte eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 9 Euro. Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 14.3.2008 und endet am 2.11.2008.

Ohne Gutscheine, nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses, können Sie das Museum Oberrheinische Narrenschau, das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach, das Schloss Waldburg, das Schmuckmuseum Pforzheim, das Schiller-Nationalmuseum und das Literaturmuseum der Moderne kostenfrei besuchen und Sie können an der historischen Stadtführung Esslingen und der Sonntagsstadtführung in Besigheim teilnehmen.

Die Gutscheinhefte sowie den Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 % Erwerbsminderung.

Bitte beachten Sie, dass die Broschüre "Staatliche Schlösser & Gärten" bereits im Jahr 2007 ausgegeben wurde und auch für 2008 Gültigkeit besitzt. Das bedeutet, dass im Jahr 2008 keine neue Broschüre ausgegeben wird.

Die Gemeinde wird auch weiterhin für jedes im Landesfamilienpass eingetragene Kind (ab dem 4. Geburtstag), drei Freikarten für das Schwimmbad Schopfloch ausgeben. Bis zum 4. Lebensjahr ist der Eintritt im Schwimmbad Schopfloch frei. Diese Freikarten müssen 2008 verbraucht werden.

Lehrschwimmbecken Schopfloch geschlossen

In den **gesamten Sommerferien**, in der Zeit vom 24. Juli bis einschließlich 7. September 2008, ist das Schwimmbad **geschlossen**.

Iflinger Halle geschlossen

Die Iflinger Halle in Oberiflingen ist vom 11. August bis einschließlich 8. September 2008 geschlossen.

Pflegepflicht von landwirtschaftlichen Grundstücken beachten

Nach § 26 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes Baden-Württemberg sind die Besitzer von landwirtschaftlichen nutzbaren Grundstücken verpflichtet, ihre Grundstücke zur Verhinderung von Beeinträchtigungen der Landeskultur und der Landespflege zu bewirtschaften oder dadurch zu pflegen, dass sie für eine ordnungsgemäße Beweidung sorgen oder diese mindestens einmal im Jahr mähen. Die Bewirtschaftung und Pflege muss gewährleisten, dass die Nutzung benachbarter Grundstücke nicht, insbesondere nicht durch schädlichen Samenflug unzumutbar erschwert wird.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, müssen auch stillgelegte Flächen gepflegt werden und dürfen nicht sich selbst überlassen bleiben.

Um Beachtung dieser gesetzlichen Regelung wird gebeten.

Gras in der Kandel und auf den Gehwegen zerstört in kurzer Zeit den Makadambelag

Teilweise ist festzustellen, dass vor Grundstücken und Bauplätzen in der Kandel entlang des Bordsteines und auch auf den Gehwegen und vor den Randsteinplatten Gras und Pflanzen wachsen. Dies ist zwar naturbedingt, schadet jedoch leider den Makadambelägen. Die Wurzeln der Pflanzen haben die Eigenschaft, innerhalb kürzester Zeit tief unter den Makadam zu greifen und ihn aufzusprengen. Dies verursacht erhebliche Unterhaltungskosten.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, bei der regelmäßigen Gehweg- und Kandelreinigung gleichzeitig den Gras- und Pflanzenwuchs herauszureißen. Wir bedanken uns im voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Wohin mit dem anfallenden Aushub?

Sie benötigen Aushub?

Diese Broschüre versucht, Ihnen diese Fragen zu beantworten. Auf alle Fälle sollte Aushub so ordnungsgemäß entsorgt werden, dass erst als letzte Möglichkeit die Entsorgung auf der Erddeponie in Betracht gezogen wird.

Die Erdaushubbörse





Erdaushub fällt meist im Zusammenhang mit Baumaßnahmen an. Der Bauherr muss dann Möglichkeiten finden, das Erdaushubmaterial geordnet zu beseitigen.

Am besten ist es, wenn der angefallene Erdaushub auf dem Baugrundstück selbst wieder Verwendung finden kann.

Sofern dies nicht möglich ist, kann Erdaushub getrennt von anderen Abfällen auf der gemeindeeigenen Erdaushub- und Bauschuttdeponie "Bräunleshalde" abgeliefert werden.

Sehr oft kommt es auch vor, dass Bauherren Erdaushub benötigen, um ihr Baugrundstück auffüllen zu können. Letzt gibt es bei der Gemeinde Schonfloch eine Stelle an die

Jetzt gibt es bei der Gemeinde Schopfloch eine Stelle, an die man sich wenden kann, wenn

- Erdaushub anfällt und beseitigt werden muss oder
- Erdaushub zu Auffüllzwecken dringend benötigt wird. Diese Stelle wird als "Erdaushub-Börse" bezeichnet. Das Angebot und die Nachfrage an Erdaushub werden durch die "Erdaushub-Börse" den Anbietern und Abnehmern entsprechend vermittelt.

Als Erdaushub gilt:

- 1. Humus (Mutterboden)
- 2. Allgemeiner Erdaushub (lehmig, sändig, steinig)
- 3. Mineralischer Bauschutt (Erde, Sand, Steine, Dachziegel)

Nicht als Erdaushub gelten Holz, Abbruchmaterial, Straßenaufbruch und Schlämme.

Die Inanspruchnahme der "Erdaushub-Börse" ist kostenlos.

	Erdaushub fällt an und muß beseitigt werden - Angebot -	Erdausghub wird für Auf- füllungen benötigt - Bedarf (Nachfrage)	
Wo	Ort des Materialenfalls	<u>Einbauort</u>	
Wann	Datum des Materialanfalls	Zeitpunkt des Bedarfs	
Wieviel	Menge	<u>Menge</u>	

Art und Be- schaffenheit	() Humus () Sand () lehmig	() Erde () Steine () sandig	() Dachziegel () steinig	
Bedingungen				
Name			i i primerija pri primerija i primerija	
Anschrift				
Telefon				

Wenn bei Ihnen Erdaushub anfällt oder beseitigt werden muss, oder wenn Sie Erdaushub dringend für Auffüllungen benötigen, füllen Sie bitte den hier abgedruckten Vordruck aus und senden diesen an die Gemeinde Schopfloch, Marktplatz 2.

Sie können Ihr Angebot oder Ihren Bedarf der Gemeinde unter der Telefon-Nr. 07443 / 9603-0 aber auch telefonisch mitteilen.

Bevor Aushub auf die Deponie verbracht wird, ist es unbedingt erforderlich. Kontakt mit der Gemeinde Schopfloch aufzunehmen, da die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Forstamt in einem jährlichen Programm versuchen wird, Waldwege mit Erdaushub aufzufüllen. Das Auffüllen erfolgt ausschließlich unter Aufsicht des Bauhofes, des Ortsvorstehers oder des Revierleiters des Forstamtes nach Überprüfung des Materials. Es muss von der Baufirma eingebaut werden. Neben der Verwendung des Erdaushubs auf dem eigenen Grundstück oder der getrennten Anlieferung auf speziellen Erdaushub- oder Bauschuttdeponien bestehen verschiedene Verwertungsmöglichkeiten.

- Erdaushub wird oft von Bauherren für Auffüllungen 1. benötigt.
- 2. Erdaushub wird zur Zwischen- und Endabdeckung der Hausmülldeponien des Landkreises benötigt.
- 3. Erdaushub kann zur Rekultivierung stillgelegter Steinbrüche eingesetzt werden.
- 4. Erdaushub kann beim Bau von Lärm- und Sichtschutzwällen verwendet werden.
- 5. Erdaushub kann zum Auffüllen von Wald und Wirtschaftswegen verwendet werden.

Die jetzt bei der Gemeinde eingerichtete "Erdaushub-Börse" vermittelt den Anbietern und Abnehmern das Angebot und die Nachfrage.

Bitte machen Sie von dem kostenlosen Angebot der Gemeinde Gebrauch. Sie helfen dadurch mit, das Abfallaufkommen zu verringern und das Deponievolumen zu schonen.

Beachten Sie bitte: Aufschüttungen und Abgrabungen ab 200 cbm Rauminhalt und ab 2 m Höhenunterschied bedürfen einer Baugenehmigung.

Ausnahme: Aufschüttungen und Abgrabungen des an baulichen Anlagen anschließenden Geländes.

Nicht zulässig sind Aufschüttungen in Landschaftsschutzgebieten, Naturschutzgebieten, Feuchtgebieten und flächenhaften Naturdenkmalen.

- Müllecke -

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am Dienstag, 29.7.2008, statt.

Abfuhr der Gelben Säcke

Am Montag, 11.8.2008, findet die Abfuhr der Gelben Säcke in der Gemeinde Schopfloch statt.

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am Dienstag, 12.8.2008, statt.



SCHOPFLOCH

Fundbüro

Anfang Juli wurde im Frische Markt Ziegler's Backstube eine blaue Brille gefunden. Wir bitten den Eigentümer, die Fundsache beim Bürgermeisteramt, Zimmer 5 abzuholen.

Freiwillige Feuerwehr



OBERFLINGEN

im Festzelt beim Gerätehaus in:

Musikaische Unterhatung Andro Haug

Beginn: 17:00 Uhr

I'm Mitagessen gibt es:

Rinderschmorstücke in Gemüse-Rotweinsoße mit Spätzl Schweinerücken mit Rahmsoße und Spätzle

Rote Wurst, Currywurst, Pommes, Salat Schnitzel mit Spätzle

Am Nachmittag bieten wir

Eselreiten auf "Betty & Wilma" Kietterbaum mit tollen Prei Feuerwehrauto fahren



& Kuchen

Kaffee





Besuch freut sich: Auf Ihren



Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr Schopfloch

Die nächste Übung der Jugendfeuerwehr findet am Montag, den 28. Juli 2008, um 18.30 Uhr im Gerätehaus in Schopfloch statt. Wir treffen uns in ziviler Kleidung zum Grillfest, für Essen und Getränke ist gesorgt.

G. Bauer Jugendwart

Abteilung Schopfloch

Am Freitag, den 25. Juli 2008, treffen wir uns zur Übung um 19.30 Uhr am Gerätehaus. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Kdt. R. Kugler



OBERIFLINGEN



Freiwillige Feuerwehr

Zum Zeltaufbau treffen wir uns am Freitag, 1. August 2008, um 17.30 Uhr.

gez. Abt. Kdt. Andreas Zeller

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Am **Dienstag, 12.8.2008,** in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet im Rathaus Oberiflingen die nächste Sprechstunde statt.



UNTERIFLINGEN

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Am **Montag, 11.8.2008,** in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet im Rathaus Unteriflingen die nächste Sprechstunde statt.

Von anderen Behörden und Ämtern



Fischerprüfung 2008

Das Landratsamt Freudenstadt wird am Freitag, 14. November 2008, die diesjährige Fischerprüfung abhalten.

Die Fischerprüfung darf nur ablegen, wer älter als 10 Jahre ist und an einem Lehrgang des Landesfischereiverbandes teilgenommen hat. Vorbereitungslehrgänge bieten der Angelsportverein Dornstetten (Telefon 07457 3246) und der Angel- und Naturschutzverein Weitingen (Telefon 07457 3246) an. An-

meldeschluss zu den Lehrgängen ist der **8. September 2008.** Die Platzzahl der Vorbereitungskurse ist begrenzt, sodass eine zügige Anmeldung zu empfehlen ist.

Zeit und Ort der Prüfung wird den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Die Anmeldung zur Fischerprüfung muss bis spätestens 10. Oktober 2008 beim Landratsamt eingegangen sein. Weitere Informationen im Landratsamt bei Marlena Strähler, Telefon 07441 920-5072.

Flurbereinigung Schopfloch

Bestellung von Obstbäumen

Zur Bereicherung des Orts- und Landschaftsbildes sowie zur Förderung des Arten- und Biotopschutzes und auch als Ersatz für fehlende Obstbäume können im Herbst 2008 im Rahmen einer Pflanzaktion die Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens neue Obstbäume erhalten.

Die Obstbäume werden nur als Hochstämme geliefert. Die gewünschten Gehölze sind aus den angebotenen Arten und Sorten auszuwählen und unter Angabe der benötigten Stückzahl bei der Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw zu bestellen. (Bestellscheine können auch bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.) Bei der Abholung wird ein Teilnehmerbeitrag von 5,00 EUR pro Pflanze (einschließlich Pfahl und Drahtgeflecht) erhoben. Die Besteller verpflichten sich, die Bäume ausschließlich im Flurbereinigungsgebiet anzupflanzen. Obstbaumpflanzungen zur Eingrünung der Ortsränder und in Hofräumen sind besonders erwünscht! Die betroffenen Flurstücke sind mit Nummer und Gemarkung auf dem Bestellformular anzugeben.

Auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzabstände zum Nachbargrundstück wird besonders hingewiesen. Sie betragen für Zwetschgen und Mirabellen 3 m, für Kernobst sowie Süßkirschen 4 m und für großwüchsige Laubbaumarten wie z. B. Linden oder unveredelte Walnussbäume 8 m. Gegenüber öffentlichen Feldwegen sollte ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden. Bei reihenweiser Pflanzung wird ein Mindestabstand von 8 - 12 m von Baum zu Baum empfohlen. Die zu verwendende Bestell-Liste sowie ein Merkblatt zur Pflanzung von Obstbäumen liegen ab sofort im Rathaus und in den Ortsverwaltungen zur Abholung bereit. Für die Bestellung kann auch die auf Seite 20 abgedruckte Musterliste verwendet werden!

Letzter Termin für die Bestellung ist der 1. August 2008. Die Auslieferung der Pflanzen erfolgt voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November 2008 und wird rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw gez. Latz

Theaterspaziergang in der Dämmerung

"Das kalte Herz" hat von seiner Faszination nichts verloren

Da freuen sich nicht nur die Freudenstädter drauf: "Das kalte Herz" ist mit dem Freudenstädter Sommertheater zurückgekehrt auf den Kienberg. Bis zum 23. August gibt es den abendlichen Theaterspaziergang von der Waldwiese unter dem Friedrichsturm zu verschiedenen Spielstätten im und am Wald. Wilhelm Hauffs Märchen vom armen Köhler Peter Munk, der sein Herz hergibt für Goldtaler und Glücksspiel und dann durch eine List sein steinernes Herz gegen sein richtiges wieder eintauscht, hat von seiner Faszination nichts verloren.

Fortsetzung auf Seite 21!

Pflanzaktion

der Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung Schopfloch und Horb-Dettlingen



Bestell-Liste Obstbaum-Hochstämme

Für die Lieferung im Herbst 2008 bestelle ich hiermit folgende Obstgehölze zum Teilnehmerbeitrag von FLIR 5.00

pro Stück bei Abholung:		g	
Apfel Tafeläpfel (warme, geschützte Lagen; im Siedlungsbereich):	Sonnenwirtsa		(geringere Ansprüche): Wangenheims Frühzwetschge
Berner Rosenapfel	Welschisner		
Brettacher			Kirschen (warme, geschützte Lagen;
Danziger Kantapfel	Birne		im Siedlungsbereich):
Graue französische Renette	Tafel-/Wirtschafts	birnen (warme,	Büttners Rote Knorpel
Jakob Fischer	geschützte Lagen; i	m Siedlungsbereich):	Hedelfinger Riesenkirsche
Jakob Lebel	Doppelte Phil	ippsbirne	Regina (Neuzüchtung)
Kaiser Wilhelm	Gellerts Butte	erbirne	Schneiders Späte
Roter Boskoop	Gute Graue (auch Dörrbirne)	Sauerkirsche Schwäbische
Rote Sternrenette	Herzogin Elsa	1	Weinweichsel (Busch)
Weißer Klarapfel			
	Mostbirnen (robuste	e Sorten für Ortslage	Sonstige Obst- und Wildobstarten
Most-Wirtschaftsäpfel (robuste Sorten für Ortslage und freie Landschaft):	und freie Landschaf	,	Essbare Eberesche (Heister)
	Grüne Jagdbi	rne Santa de la companya	Haselnuss (Strauch)
Bittenfelder	Kirchensaller		Holunder (Strauch)
Blauacher Wädenswil	Oberösterr. W		Vogelkirsche (Hochstamm)
Bohnapfel	Palmişchbirne (auch Dörrbirne) Schweizer Wasserbirne		Walnuss-Sämling (Hochstamm)
Gehrers Rambour			
Hauxapfel			Andere Laubbäume
Kardinal Bea:	Steinobst		(Hochstamm)
Krügers Dickstiel	Zwetschgen, Mirabe		(nicht für Aufforstungsflächen)
Maunzenapfel		m Siedlungsbereich):	Bergahorn
Rheinischer Winterrambour	Czarpflaume		Rosskastanie
Riesenboike	Deutsche Hauszwetschge		Stieleiche
•	Hanita (Neuzi		Winterlinde
Schöner aus Herrnhut Schöner aus Wiltshire	Mirabelle von		en e
October and Assistance	Ouillins Renel	Gode	
Bitte gewünschte Sorte auswählen und S	tückzahl eintragen!	Die Bäume werde ich	in folgendem(n) Flurstück(en) pflanzen:
Bestellungen bis spätestens 1. Aug	gust 2008	Flst. Nr	
An das Landratsamt Freudenstadt Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw Stuttgarter Straße 61 72250 Freudenstadt			
		tagsüber telefonisch zu erreichen unter:	

Die Teilnehmergemeinschaft behält sich vor, nicht erhältliche Sorten durch gleichwertige Bäume zu ersetzen und unter Umständen die Stückzah zu begrenzen. Eine Zusage zur Beschaffung selbst eingetragener Obstsorten erfolgt nicht.

Fortsetzung von Seite 19:

Schon gar nicht, wenn die Freudenstädter Laienspieler-Schar unter der Regie von Paul Siemt das Märchen unter freiem Himmel lebendig ins Szene setzt: Mal deftig und polternd, mal fein, mal mystisch und märchenhaft. Mit dem "kalten Herz" hatte das Freudenstädter Sommertheater einst begonnen. Jetzt, im zehnten Jahr und nach mehreren anderen Stücken, wird das Hauff-Märchen auf dem Kienberg erneut gegeben, mit bewährten und mit neuen Schauspielern.

Der autofreie Kienberg kann für die abendlichen Aufführungen ab 20.30 Uhr nur zu Fuß oder mit dem Shuttlebus erreicht werden. Dabei lohnt es sich durchaus, früher zu kommen. Ab 18.30 Uhr wird bewirtet, es gibt einen kleinen Handwerkermarkt, einen Büchertisch, der Köhler informiert über seine Arbeit (Sonntag, 10. August, 17 Uhr und Samstag, den 23.8. um 19 Uhr), und Konzerte an den Sonntagen, 3. und 17. August, jeweils ab 15 Uhr.

Darüber hinaus ist die Erholungszone Kienberg mit ihrer Skulpturenausstellung, mit dem neuen Rosenweg oder Stationen des Plenterwaldpfades, mit ihren imposanten Wäldern, dem Aussichtsturm und den Ausblicken auf Freudenstadt immer einen Spaziergang wert.

Info: Karten gibt es an der Theaterkasse im Kurhaus, Tel. 07441/864 732, an der Touristinformation, Tel. 07441 864 730, an dem SüdwestBus Service Punkt am Stadtbahnhof, Tel. 07441 860 120, oder im Internet unter www.sommertheater.info, oder www.waldbühne.sommertheater.info. Shuttlebus: 18.10 Uhr, 19.10 Uhr und 20.10 Uhr ab Stadtbahnhof. Zusteigemöglichkeit gibt es auf dem Postparkplatz und am Kurhaus.

Serviceportal des Landes und der Kommunen um drei neue Themenfelder erweitert

Informationen zu den Bereichen Ruhestand, Weiterbildung und Unternehmensbetrieb

Ab sofort sind im Internet über das Serviceportal des Landes und der Kommunen unter www.service-bw.de Informationen zu drei neuen Themenfeldern abrufbar. Unter dem Stichwort Lebenslagen finden interessierte Bürgerinnen und Bürger Tipps und Ratschläge zu den Bereichen "Ruhestand", "Unternehmensbetrieb" und "Weiterbildung". Das teilte das Innenministerium am Mittwoch, 2. Juli 2008, in Stuttgart mit. Mit dem Serviceportal bieten Land und Kommunen übersichtlich und rund um die Uhr detaillierte Auskünfte zu Verwaltungsdienstleistungen in allen Lebenslagen. Auf dieser Internetseite sind verständliche Verfahrensbereiche mit den zuständigen Behörden und deren Angebot an Formularen/Onlinediensten verknüpft.

Ruhestand

Um den Übergang aus dem Berufsleben in den Ruhestand problemlos zu meistern, hat das Innenministerium gemeinsam mit anderen Organisationen das Internetportal www.service-bw.de um den Themenbereich "Ruhestand" erweitert. "Wie kann ich den Übergang von der Erwerbstätigkeit in den Ruhestand Schritt für Schritt planen?" "Kann ich auch im Rentenalter noch Geld verdienen?" "An welcher Stelle ist mein Wissen und mein Engagement noch gefragt?" Nicht nur auf diese Fragen gibt das Portal Antworten. Altersteilzeit-Modelle werden ebenso erläutert wie der Übergang von der Arbeitslosigkeit in den Ruhestand und mögliche Formen der Weiterbeschäftigung. Speziell auf Senioren zugeschnittene Bildungsangebote, Informationen zur finanziellen Sicherung und zu Fragen der Gesundheitsvorsorge sowie zahlreiche Tipps, wie man auch im Ruhestand körperlich und geistig fit bleiben kann, runden das Angebot ab.

Unternehmensbetrieb

Unternehmer benötigen nicht nur anlässlich der Existenzgründung oder bei der Regelung ihrer Nachfolge Unterstützung der öffentlichen Hand. Auch der laufende Betrieb einer Firma ist mit zahlreichen Rechten und Pflichten verbunden. Daher wurde das Serviceportal um den Themenbereich "Unternehmensbetrieb" erweitert. Unternehmer und Unternehmen erfahren darin, welche Register es gibt, wozu diese dienen und in welche davon ihr Betrieb einzutragen ist. Welche Rolle Innovationen für die Unternehmensentwicklung spielen und wie Ideen gegen Konkurrenten geschützt werden können, ist unter den Stichworten "Innovationen, Patente und Marken" nachzulesen. Der Themenbereich informiert außerdem darüber, welche Statistik- und Berichtspflichten zu erfüllen sind und welche Pflichten die Unternehmen ihren Beschäftigten und ihren Kunden gegenüber, etwa auf den Gebieten der Produktsicherheit und -haftung, des betrieblichen Arbeits- und Umweltschutzes und des betrieblichen Datenschutzes beachten müssen. Und wenn Firmen neue Märkte im Ausland erschließen wollen, finden sie unter dem Stichwort "Auslandsgeschäft" ebenfalls nützliche Informationen, beispielsweise zu den Ausfuhrbestimmungen der Zollverwaltung und zu Förderprogrammen.

Weiterbildung

Lebenslanges Lernen und Weiterbildung gehören zu den zentralen gesellschaftspolitischen Themen. Das allein war schon Grund genug, die Lebenslage "Weiterbildung" im Serviceportal zu ergänzen. Dieser neue Themenbereich bietet einen Informationsüberblick zur Weiterbildung beispielsweise in der Industrie, im Handwerk, in den Gesundheitsberufen und in der Landwirtschaft. Neben den Möglichkeiten für Umschulungen sind die Angebote der Arbeitsverwaltung dargestellt. Ausführliche Erläuterungen zum zweiten Bildungsweg und zur Begabtenförderung im dualen Ausbildungssystem öffnen Perspektiven. Beschrieben sind auch Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung. Studierende und Arbeitnehmer finden Erläuterungen zum Studienkredit und zur Ausbildungsförderung im Rahmen des Meisterbafögs. Dabei werden auch die staatlichen Unterstützungsleistungen verdeutlicht. Hinweise für Arbeitgeber und Bildungsanbieter zur Zertifizierung von Bildungsangeboten bis hin zur Anerkennung ausländischer Zeugnisse ergänzen das Angebot.

www.service-bw.de ist das Serviceportal des Landes Baden-Württemberg. Es bietet Unternehmen und Bürgern detaillierte Informationen zu den Dienstleistungen der öffentlichen Hand in allen Lebenslagen. Es verknüpft verständliche Verfahrensbeschreibungen mit den zuständigen Behörden und deren Angebot an Formularen und Onlinediensten. Das Portal erleichtert Behördengänge und beschleunigt Verwaltungsverfahren. Es wird laufend aktualisiert und erweitert. Es dient als Wegweiser zu über 9.000 Behörden und Stellen in Baden-Württemberg. Inhalte von service-bw sind bereits in die Internetportale von zur Zeit rund 250 Kommunen integriert.

Noch freie Plätze im SommerferienExpress

Der SommerferienExpress hat noch ein paar freie Plätze für seine Zeitreise in die Steinzeit und zu Kelten und Rittern. Am 12.8. startet der Zug für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren am Hauptbahnhof Stuttgart mit dem Ziel Schloss Neuenbürg im Nordschwarzwald. Dort erfahren die Jungen und Mädchen auf spielerische Weise Interessantes über die Kelten, Ritter und die Arbeit im Bergwerk. Am 21.8. fährt der Zug zum Steinzeitdorf an den Federsee. Der SommerferienExpress ist Teil der Bildungsinitiative "Bewegen bewegt" unter

der Schirmherrschaft von Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther H. Oettinger.

Abfahrtsorte und -Zeiten

Der SommerferienExpress startet am 12. und 21.8.2008 jeweils um ca. 8.25 Uhr im Hauptbahnhof Stuttgart. Am 21.8. können Kinder auch in Esslingen zusteigen. Nach einem erlebnisreichen Tag fährt der SommerferienExpress um ca. 16.00 Uhr in Bad Schussenried wieder los und kommt um ca. 18.00 Uhr in Stuttgart an.

Preiswertes Vergnügen

Die Teilnahme kostet pro Kind für Fahrt, Eintritt, Versicherung und Verpflegung 15 Euro. Löwen-Club-Mitglieder und SüdBest-Card-Besitzer zahlen nur 10 Euro pro Kind.

Anmeldung

Unter www.3-loewen-takt.de finden Sie im Internet ein Anmeldeformular. Sie können Ihr Kind oder Ihre Kinder auch telefonisch unter 0711 92579 77 anmelden. Anmeldeschluss ist der 1. August 2008.

Programm 12.8.2008

Während des eintägigen Sommerferienprogramms unternehmen die Mädchen und Jungen eine Zeitreise ins Mittelalter. Rund um das Schloss Neuenbürg im Nordschwarzwald begegnen ihnen Waldgeister, Feuermacher und sympathische Löwen. Auch ein Abstecher in ein Bergwerk steht auf dem Programm. Nach der Ankunft im Bahnhof Neuenbürg führt eine kleine Wanderung vorbei an einigen "Waldgeistern" zum mittelalterlichen Schloss Neuenburg. Dort lernen die Kinder bei einer Schlossrallye die Burg kennen. Im großen Schlossgarten stehen mehrere Zelte für Workshops, Spiele und für die Verpflegung.

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des einzigartigen Schloss-Museums mit dem begehbaren Theater "Das kalte Herz" von Wilhelm Hauff Dort wird den Kindern das Leben in früherer Zeit mit einer Geschichte eindrucksvoll vorgestellt. Einen Ausflug in die Vergangenheit unternehmen die Kinder bei Spielen und in Workshops. Sie lernen, wie die Kelten vor 2000 Jahren Feuer machten und mit einer Schiebemühle Getreide mahlten. Sie filzen und spielen wie die Kinder in früherer Zeit. Ein Höhepunkt des Programms wird die Ritter-Olympiade sein, bei der die Kinder mit "Lanzen-Zielstechen", "Sackhauen" und anderen Disziplinen Punkte sammeln.

Programm 21.8.2008

In und rund um die nachgebauten Steinzeit-Behausungen am Federsee bei Bad Buchau erfahren die Kinder, wie man Feuer macht, Schmuck und Kleidung herstellt, oder wie die Steinzeitmenschen einst auf die Jagd gingen. Während einer Rallye lernen sie auch das Museum kennen. An interessanten Stellen erläutern erfahrene Museumspädagogen Fakten und Hintergründe zur Steinzeit.

Auf dem Programm stehen interessante Workshops, in denen die Kinder Rasseln tonen, Schmuck und Beutel basteln oder sich eine Kriegsbemalung auf Steinzeitart auftragen. Mittags dürfen sich die Kinder gemeinsam einen steinzeitlichen Eintopf zubereiten, der im Feuer in jungsteinzeitlichen Tontöpfen gekocht wird. Zu den Aktivitäten zählt auch ein einstündiger Ausflug in den nahe gelegenen Wackelwald (Moor). Die Kinder erfahren Interessantes über die Entstehung, Geschichte und Eigenschaften des Moors. Bei einer Steinzeit-Olympiade können sich die Kinder bei Speerschleudern, Steinstoßen und anderen ungewöhnlichen Disziplinen messen.

Eintagesfahrt am Volkstrauertag 16.11.2008

Deutsche Soldatenfriedhöfe Andilly und Niederbronn in Frankreich

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. lädt Sie herzlich ein, am 16. November 2008, dem Tag der Mahnung zum Frieden, auf den deutschen Soldatenfriedhöfen in Andilly und Niederbronn-les-Bain im benachbarten Frankreich an den Gedenkfeiern unserer gefallenen Soldaten teilzunehmen. Durch Ihre Teilnahme mit vielen anderen Menschen setzen Sie ein gemeinsames Zeichen für den Frieden, gegen Gewalt und Terror. Die Gräber der Kriegstoten sollen zur Mahnung beitragen, damit in Zukunft "von deutschem Boden nie wieder Verbrechen gegen die Menschlichkeit ausgehen."

Gedenkstunden und Gedenksteine können die Welt nicht verändern, aber sie beeinflussen unsere Sicht auf die Vergangenheit und unsere Deutung der Gegenwart.

Busreise nach Andilly:

Abfahrt aus dem Raum Karlsruhe, Baden-Baden und Rastatt ab ca. 6.00 Uhr, Rückkehr erfolgt gegen 19.00 Uhr.

Der Preis je Teilnehmer inkl. Fahrt und einem Mittagsmenü beträgt ca. 40,00 - 45,00 €.

Busreise nach Niederbronn-les-Bain:

Abfahrt aus dem Raum Karlsruhe und Rastatt ab ca. 12.30 Uhr, Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Der Preis je Teilnehmer für die Fahrt beträgt ca. 18,00 - 20,00 €.

Zur Anmeldung - bitte bis 15. Oktober 2008 - und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Nordbaden, Karlstraße 13, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721-23020, Fax: 0721-21970, e-mail: bv-karlsruhe@volksbund.de, Internet: www.volksbund.de. Das Programm mit den Abfahrtszeiten und Orten erhalten Sie nach Anmeldung.

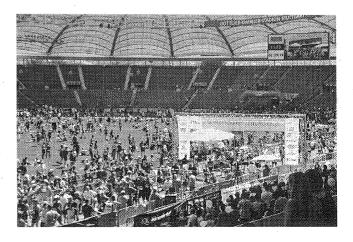
Schulnachrichten

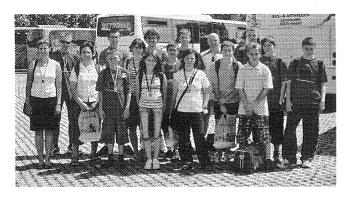
GHWRS Schopfloch

15. Stuttgarter Zeitungs-Lauf

Am 22. Juni 2008 beteiligten sich Schüler der Klassen 7, 8 und 9 der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Schopfloch am 8,2 km langen SV-Lauf.

An den Start gingen Teilnehmer der AG Joggen unter Leitung von Lehrer Michael Gerst. Startschuss war um 12.10 Uhr am heißesten Tag in Stuttgart. Es herrschten 36 °C.





Nach erfolgreichem Lauf die Teilnehmer mit ihren Lehrerinnen und Lehrern v.l. Verena Moll, Sieglinde Mutschler und Michael Gerst.

Christophorus-Schule Freudenstadt

Beeindruckende Abschlussfeier an der Christophorus-Schule

Mit einer beeindruckenden, stimmungsvollen und teilweise auch etwas wehmütigen Abschlussfeier verabschiedeten sich die drei 9. Klassen der Christophorus-Schule Freudenstadt. Für den musikalischen Auftakt sorgten Mitglieder der ehemaligen Bläserklasse der Christophorus-Schule mit Seminarschulrat Herr Wilms. Die Glückwünsche der Schülerinnen und Schüler der Christophorus-Schule wurden durch Schülersprecher Florian Krasniqui überbracht. Die Klasse 9c verabschiedete sich mit Klassenlehrerin Lilo Zeller mit einem selbst komponierten und, wie die Jugendlichen betonten, dem besten Hausmeister aller Zeiten gewidmeten Besentanz. Mit sehr persönlichen Worten und Wünschen und der Rückgabe einiger der besonders witzigen gesammelten Strafarbeiten der letzten Jahre wünschte sie ihren Schülerinnen und Schülern alles Gute.

Auf was es im weiteren Berufsleben ankommt vermittelte der Elternbeiratsvorsitzende der Christophorus-Schule, Hartmut Bonfert, den 30 erwartungsfrohen Jugendlichen: Er betonte, welche Rolle heute Anstrengungsbereitschaft, Disziplin, Pünktlichkeit, Höflichkeit und Verlässlichkeit in der beruflichen Ausbildung haben und ermahnte die 20 Jungen und 10 Mädchen eindringlich, hier nicht nachzulassen. Da er selbst in der Lehrlingsausbildung tätig ist, waren seine Ausführungen eindrücklich.

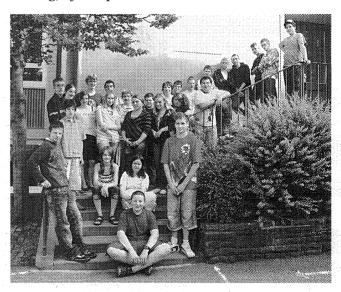
Zudem zeigte diese Abschlussfeier in der vollbesetzten neuen Aula der Christophorus-Schule auch, welch' künstlerisch anspruchsvolle Darbietungen in den verschiedenen Ergänzenden Angeboten der Schule eingeübt wurden. So waren mitreißende afrikanische Trommelrhythmen der Gruppe Kengeni unter der Leitung von Lilo Zeller zu hören. Schon Tradition hat der orientalische Ausdruckstanz unter der Leitung von Gertrud Hölle bei den Abschlussfeiern der Christophorus-Schule. Mit einem bekannten und einem neu einstudierten Tanz überzeugten die jungen Damen aufs Neue. Freudentränen gab es, als Frau Hölle den Tänzerinnen als Abschiedsgeschenk ihre Schleier überreichte.

Schulleiterin Dr. Waltraud Günther betonte in ihrer Ansprache, dass Schule eine wichtige Station in der Biographie eines jeden Menschen sei, und dass hier grundlegende Basiskompetenzen für das Leben als Erwachsener erworben werden. Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz werden hier vermittelt. Dass die Entlass-Schüler der Christophorus-Schule Freudenstadt diese notwendigen Kompetenzen bereits erworben haben, belegten ihre Worten bei der diesjährigen Feier nach das Niveau der Abschlusszeugnisse und der Darbietungen hinreichend. Dank der unter der Regie der Firma Schmalz Glatten

initiierten Ausbildungsinitiative für Metallfeinbearbeiter konnten in diesem Jahr mehrere Schülerinnen und Schüler direkt in eine Ausbildung vermittelt werden. Alle anderen Schülerinnen und Schüler wechseln nahtlos über in die beiden Kooperationsklassen der Heinrich-Schickhardt-Schule und der Luise-Büchner-Schule. Nach der Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrerin Lilo Zeller und die Klassenlehrer Günter Kübler und Kurt Wiehler sorgten Alexander Girrbach und Vasilios Kafezis für einen fetzigen und fröhlichen musikalischen Ausklang.

Freuen über ein Abschlusszeugnis der Christophorus-Schule können sich nun: Allmendinger, Timo, Anmak, Mehmet, Bauer, Maksim, Belke, Anne, Bonfert, Jaques, Diehm, Ramona, Ekkert, Angelika, Giebler, Dominic, Girrbach, Alexander, Hänssler, Ronny, Jahaj, Samir, Kafetzis, Vasilios, Klenk, Patrick, Köhn, Dennis, Korb, Lisa, Kreusch, Marcel, Lis, Jasmin, Marques, Patrick, Mohr, Simone, Neziraj, Jetmir, Ostertag, Katharina, Rau, Timo, Ringelberg, Romina, Schmid, Marius, Uphoff, Björn, Uphoff, Jens, Urbach, Daniel, Wegenast, Franziska, Welker, Chris, Widmaier, Magdalena.

Über einen Preis bzw. eine Belobigung freuen sich: Ramona Diehm, Angelika Ekkert, Patrick Klenk, Marcel Kreusch, Patrick Marquez, Simone Mohr, Jetmir Neziraj, Katharina Ostertag, Björn Uphoff.



Unser Foto zeigt die Entlassklassen der Christophorus-Schule Freudenstadt.

Rückblick Hauptversammlung

Auf eine beachtliche Bilanz konnte Bruno Pfau, erster Vorsitzender des Fördervereins der Christophorus-Schule Freudenstadt, bei der diesjährigen Hauptversammlung verweisen. So hatte der Verein seiner Satzung entsprechend auch im vergangenen Vereinsjahr zahlreiche Aktionen durchgeführt und eine Fülle von Fördermaßnahmen und Einzelprojekten initiiert, finanziert und begleitet.

Dies waren im Bereich der Ergänzenden Angebote vor allem Kurse in Afrikanischem Trommeln, orientalischem Ausdruckstanz, Rhythmik und Flöten für die Schülerinnen und Schüler der Christophorus-Schule. Ferner war der Förderverein Geldgeber für zahlreiche Spiel- und Bastelangebote, für einen Bewerbung-Workshop, für eine Powersport-AG und einen Spiel- und Lernclub. Mitfinanziert wurde 2007 wieder der Betrieb der Schülermensa bzw. Essenszuschüsse, Anschaffungen der Bläserklasse sowie Zuschüsse für Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalten und zahlreiche Einzelfördermaßnahmen. Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres waren der Weihnachtsbazar, die Bewirtung am Schulfest sowie ein Stehempfang für die neuen Eltern der Christo-

phorus-Schule. Kassiererin Anett Jäckel zeigte in ihrem Kassenbericht auf, dass es im Förderverein trotz hoher Ausgaben für diese Fördermaßnahmen im vergangenen Jahr gelungen war, die Kasse ohne Verluste abzuschließen. Ihr

Kassenbericht wurde einstimmig angenommen.

In ihrem Bericht über aktuelle Entwicklungen in der Christophorus-Schule ging die Rektorin, Dr. Waltraud Günther auf neue Schulentwicklungen ein. Nachdem sich im Kreis eine Lehrstelleninitiative für benachteiligte Kinder und Jugendliche gebildet hat, konnte die Quote der in Lehrstellen vermittelten ehemaligen Förderschüler beträchtlich gesteigert werden. Auch die beiden Kooperationsklasse mit der Heinrich-Schickhardt-Schule und der Luise Büchner Schule Freudenstadt fanden bei den beteiligten Schülern, Eltern und Lehrern große Zustimmung. Überaus Positives gab es auch von der Partnerschaft mit der Polnischen Sonderschule zu berichten. So war der Besuch von 25 Lehrern und Schülern aus Polen im Mai wieder für alle beteiligten Partner eine erfreuliche und sehr gelungene Angelegenheit.

Neuwahlen standen anschließend auf der Tagesordnung. Mit einem bewährten Team kann der Förderverein der Christophorus-Schule nun in das neue Vereinsjahr gehen. Erster Vorsitzender ist Sonderschullehrer Bruno Pfau, als zweite Vorsitzende ist Sonja Bonfert tätig. Schriftführerin ist Karin Ege, Kassiererin Anett Jäckel. Als Beisitzerinnen erklärten sich bereit: Anette Abele, Karola Gaiser, Susanne Pfrang-Ziegler, Elke Stoll, Inge Winter. Kraft Amtes gehören dem Gremium Rektorin Waltraud Günther, Konrektor Eberhard Reich und Elternbeiratsvorsitzender Hartmut Bonfert an.



Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins der Christophorus-Schule, von links nach rechts:

Annette Abele, Susanne Pfrang-Ziegler, Karola Gaiser, Elke Stoll, Inge Winter, Karin Ege, Anett Jäckel, Schulleiterin Waltraud Günther, Eberhard Reich und 1. Vorsitzender Bruno Pfau.

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

So sind wir erreichbar:

Pfarrbüro 72296 Schopfloch-Oberiflingen, Talstr. 4, Tel. 07443 / 6251

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

8.00 - 11.00 Uhr

Freitag

14.00 - 16.00 Uhr

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Evang. Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen.

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Ps. 33, 12

Schopfloch:

Freitag, 25.7.2008

- Sommerfest vom Flash -

Um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz, Wir wollen zusammen in die Sommerpause feiern. Mit 1,50 Euro bist du schon dabei. Stellt euch auf einen Abend voller Action, Spaß und Spannung ein. (Bei Regen ist ganz normaler Flash).



Sonntag, 27.7.2008 (10. So. n. Trinit. - Israelsonntag / 1. Mose 22)

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Weber)

17.30 Uhr Erwachsenenkreis

> Grillen. Wir brauchen kein Brot mitbringen, es wird gesponsert.

Sonntag, 3.8.2008 (11. So. n. Trinit.)

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Radunz)

Samstag, 9.8.2008

14.00 Uhr Kirchliche Trauung

Myron Bez - Melanie geb. Hieke (Pfr. Lange)

Sonntag, 10.8.2008 (12. So. n. Trinit.)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Luisa Braun (Pfr. i.R. Misol)

Samstag, 16.8.2008

15.00 Uhr Kirchliche Trauung

Jean-Marc Maier - Kathrin geb. Weigelt (Pfrin. Krönig)

Sonntag, 17.8.2008 (13. So. n. Trinit.)

Gottesdienst mit Taufe von Jonas Frey 9.00 Uhr (Lektor Martin)

Ober-/Unteriflingen:

Donnerstag, 24.7.2008

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

(Letztes Mal vor den Sommerferien)

EC-Jugendbund (Sport zu / an der Erzgrube)

Sonntag, 27.7.2008 (10. So. n. Trinit. - Israelsonntag)

Gottesdienst mit Taufe von Matteo Leon Killin-9.00 Uhr ger in Oberiflingen (Lektor Martin).

Mitwirkung des Kirchenchors.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Micha Keppler in

Unteriflingen (Pfr. Betz)

17.30 Uhr Erwachsenenkreis in Schopfloch

Grillen (s. Schopfloch)